

Germersheim, 05.02.2015

### **„Pflege 5.0“: Passgenaue Lösungen für das Alter schaffen**

„Pflege 5.0“ ist die Kurzform für die Neuausrichtung der Pflegestruktur im Landkreis Germersheim. Ein Arbeitspapier mit diesem Titel wurde im Januar in der Regionalen Pflegekonferenz einstimmig angenommen. „Das Leitziel von `Pflege 5.0` sieht das mit einem Mix aus ambulanter, professioneller und ehrenamtlicher Hilfe versorgte Wohnquartier vor. Um dies zu erreichen, muss in den Gemeinden die Verwaltung gemeinsam mit Seniorenbeauftragten, engagierter Bürgerschaft und professionellen sozialen Trägern passgenaue Lösungen in den Ortsmitteln planen und umsetzen“, so der Vorsitzende der Pflegekonferenz, Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Pflege 5.0“? „Zuerst die Einsicht, dass bei einer nahezu Verdreifachung der Zahl hochaltriger Menschen im Landkreis in den kommenden Jahrzehnten, die Seniorenbetreuung und die Pflege grundsätzlich anders aufgebaut sein muss als heute. Jeder Dritte wird dann über 65 Jahre alt sein“, erklärt Harald Nier von der Kreisverwaltung Germersheim, Geschäftsstelle der Regionalen Pflegekonferenz. „Die scheinbar einfachste Lösung, z.B. die Zahl der Pflegeheime ebenfalls zu verdoppeln oder zu verdreifachen, hilft nicht weiter, ist unrealistisch und wird von den Menschen nicht gewünscht.“

Dabei gibt es bereits heute an einigen Orten in Deutschland sinnvolle Lösungen. Eine Arbeitsgruppe der Pflegekonferenz hat diese Ansätze gesichtet, bearbeitet und im Grundsatzpapier „Pflege 5.0“ zusammengestellt. Kernstück ist die gezielte Entwicklung der Gemeinden zu „sorgenden Gemeinschaften“. Bürgerschaftliche Hilfen, wie sie z.B. mit den Bürgervereinen Neuburg und Berg im Rahmen des Modellprojekts „Gemeinsam älter werden: Zuhause“ entwickelt wurden, werden kombiniert und arbeiten eng zusammen mit Nachbarschaftshilfen, professioneller Tagesbetreuung und ambulanter Pflege. Für diejenigen, die nicht mehr in ihrer eigenen Wohnung versorgt werden können, ist eine Pflegewohngruppe mit acht bis zwölf Plätzen im Wohnquartier vorgesehen. Professionelle Pflegekräfte kümmern sich rund um die Uhr um die demenzkranken, pflegebedürftigen Bewohner. Ergänzend leisten tagsüber auch Helfer aus der Gemeinde und Angehörige kleinere Hilfsdienste. Damit wäre zukünftig in jeder Gemeinde, bzw. Stadtteil gewährleistet, dass die Menschen auch bei Pflege zuhause oder

zumindest am Wohnort bleiben können. Pflegewohngruppen dieser Art sind derzeit bereits in Minfeld, Neuburg und Schwegenheim in Planung.

„Wird `Pflege 5.0´ als neue Form der Pflegestruktur in den kommenden Jahren Zug um Zug in den Gemeinden aufgebaut, ist die Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen auch bei demografisch bedingter, zunehmender Zahl gesichert“, sagt Sozialdezernent Dietmar Seefeldt.

Den Begriff „Pflege 5.0“ hat sich die Fachwelt erdacht, da sie bei der Gestaltung von Pflegeeinrichtungen von einer Generationenabfolge ausgeht: So wurde nach den Anstalten der Nachkriegszeit (1. Generation) und den krankenhausähnlichen Heimen der 60-er bis 80-er Jahre (2. Generation) zwischenzeitlich die 4. Generation der kleinen, eigenständigen Hausgemeinschaften in einem Heim (seit Ende der 90-er Jahre) entwickelt und gebaut. Die jetzige 5. Generation, die „Pflege 5.0“, verfolgt als Leitziel die sogenannte „Sorgende Gemeinschaft“, also das mit ambulanter Profi-Pflege, Pflege-Wohngruppe und Bürgerengagement versorgte Wohnquartier. „Ziel im Landkreis Germersheim ist es jetzt, dass in den Gemeinden, wie bereits vereinzelt begonnen, Lösungen entsprechen der `Pflege 5.0´ realisiert werden. Personelle Unterstützung und Beratung gibt es dafür von der Kreisverwaltung“, betonen Brechtel und Seefeldt. Auch die Pflegeversicherung fördert diese neuen Angebote finanziell vor allen anderen und die Landesregierung (Sozialministerium) hilft mit Modellprojekten.

Ansprechpartner in der Kreisverwaltung Germersheim, Geschäftsstelle Reg. Pflegekonferenz, ist Harald Nier, 17er-Str. 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274 53-279, Mail: [h.nier@kreis-germersheim.de](mailto:h.nier@kreis-germersheim.de).